

Die Hochschule für Musik Detmold besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Weiterentwicklung ihres Qualitätsmanagements und ihre hierauf bezogene Arbeit im Netzwerk der Musikhochschulen für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung eine Position zur wissenschaftlichen Mitarbeit im

Qualitätsmanagement (m/w/d) (EG 13 TV-L)

Die Hochschule für Musik Detmold bietet künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Kompetenz auf höchstem Niveau. Unsere 750 Studierenden kommen aus 50 Ländern weltweit. Nähere Informationen unter www.hfm-detmold.de.

Das derzeit aus 11 der insgesamt 24 deutschen Musikhochschulen bestehende Netzwerk für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung wird im Rahmen des „Qualitätspakts Lehre“ gefördert. Sein zentrales Anliegen ist die Qualitätsentwicklung an Musikhochschulen durch Unterstützung der Lehr-, Personal- und Organisationsentwicklung. Das Zentrum des Netzwerkes ist in der Hochschule für Musik Detmold verortet. Nähere Informationen unter www.netzwerk-musikhochschulen.de.

Die Stelle im Qualitätsmanagement steht über das Ende der Förderperiode des „Qualitätspakts Lehre“ hinaus unbefristet zur Verfügung. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar. Je nach Aufgabe sind flexible Arbeitszeitvereinbarungen möglich.

Ihre Aufgaben:

- Wahrnehmung hochschulinterner Aufgaben im Qualitätsmanagement (z. B. Begleitung einzelner Studienprogramme bei der Weiterentwicklung, Umsetzung von hochschulinternen Maßnahmen zur Qualitäts- und Lehrentwicklung);
- inhaltliche und organisatorische Mitwirkung an den einzelnen Maßnahmen innerhalb des Netzwerk für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung (insbesondere Evaluationsverfahren);
- Schnittstellenfunktion zwischen den Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfen an der HfM Detmold und den Angeboten, Instrumenten und Verfahren des Netzwerkes insgesamt;
- Förderung der Gleichstellung als elementarem Bestandteil des Qualitätsmanagements der Hochschule für Musik Detmold. Von der Qualitätsmanagerin/dem Qualitätsmanager wird daher eine hohe Empathie für die Belange der Diversität und Chancengerechtigkeit sowie die Fähigkeit, das Thema Gleichstellung an der Hochschule konzeptionell weiterzuentwickeln, erwartet.

Das bringen Sie mit:

- Einschlägiger Hochschulabschluss (z.B. in Sozial- oder Kulturwissenschaften, gerne auch in Kombination mit einem künstlerisch-wissenschaftlichen Fach) oder eine vergleichbare formale Qualifikation,
- Verständnis von (Musik-)Hochschulkultur und (Musik-)Hochschulorganisation,
- Vertrautheit mit aktuellen Entwicklungen und Anforderungen im Bereich von Studium und Lehre, idealerweise im Bereich künstlerischer Studienprogramme.
- Berufliche Erfahrungen im Bereich des Qualitätsmanagements an Hochschulen (z. B. Durchführung von Studierendenbefragungen, idealerweise in einem Verbundprojekt), der Lehrentwicklung (z. B. hochschuldidaktische Trainings, Workshops oder Mentoringangebote) oder der Beratung im Hochschulkontext (z. B. Prozessanalysen, Coaching, Moderationen, idealerweise im Bereich von Kunst- und/oder Musikhochschulen).
- Affinität zu Methoden der empirischen Sozialforschung und statistischen Verfahren sowie erste Erfahrungen im Umgang mit entsprechender Software (z.B. EvaSys, SPSS, Teleform),
- In bisheriger beruflicher Tätigkeit nachgewiesenes organisatorisches Geschick sowie die Fähigkeit, mit Personen unterschiedlicher Hintergründe und Interessenlagen zu kommunizieren, sowie Entwicklungs- oder Veränderungsvorhaben zielorientiert zu begleiten.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die einerseits in unserer Hochschule die Ideen, Angebote und Konzepte des Netzwerks vertritt, organisiert und in ihrer Umsetzung begleitet und andererseits in das Netzwerk die Interessen, Bedarfe und Sichtweise aus unserer Hochschule einbringt, so dass wirkungsvolle, das Interesse der Beteiligten betreffende und der Qualität von Studium und Lehre sowie dem Zusammenwirken innerhalb der Hochschulen förderliche Angebote und Konzepte entstehen.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum 26.05.2019 über unser Onlinebewerbungssystem auf hfm-detmold.de/freiestellen ein.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter sind erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Prof. Dr. Grosse (Tel: 05231 975-600) und Herr Bertels (Tel: 05231 975-700) zur Verfügung.

Reise-, Übernachtungs- und sonstige Kosten, die im Auswahlverfahren entstehen, können leider nicht übernommen werden.